

## Pressemitteilung

### Nachhaltigkeitsstrategie als Rahmen eines neuen Gesellschaftsvertrags für NRW

**29.09.2016, Dortmund** – Pünktlich zur 5. NRW-Nachhaltigkeitstagung in Münster, veröffentlicht das zivilgesellschaftliche Bündnis „Fachforum Nachhaltigkeit“ ein Positionspapier: Das Bündnis fordert die Landesregierung auf, die im Juni 2016 verabschiedete Nachhaltigkeitsstrategie nun zügig umzusetzen. „Die Verabschiedung der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie ist ein großer Erfolg. Jetzt muss die Strategie politische Realität werden,“ sagt Dr. Klaus Reuter, Geschäftsführer der Landesarbeitsgemeinschaft LAG 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW) und Mitglied des Fachforums Nachhaltigkeit. „Wir laden die jetzige und zukünftige Landesregierung sowie Landespolitik dazu ein, zusammen mit den aktiven zivilgesellschaftlichen Organisationen auf Grundlage der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie die Umsetzung eines neuen Gesellschaftsvertrages anzugehen.“

Im heute veröffentlichten Positionspapier werden zentrale Eckpfeiler eines neuen Gesellschaftsvertrages für Nordrhein-Westfalen beschrieben. Denn mit der Verabschiedung der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie sind zwar entscheidende politische Weichenstellungen für ein zukunftsfähiges NRW auf den Weg gebracht worden. Damit die Strategie jedoch ihre größtmögliche Wirkung entfalten kann, müssen ihre Strukturen und Instrumente für den Umsetzungsprozess weiterentwickelt und in reale Politik übersetzt werden. Dazu bieten sich die in dem zivilgesellschaftlichen Bündnis zusammengeschlossenen Organisationen als Partner an. „Insbesondere die große Vielfalt des Bündnisses und seiner Akteure zeigt, wie bedeutend das Thema Nachhaltigkeit für die Zivilgesellschaft ist,“ sagt Josef Tumbrinck, Landesvorsitzender des NABU NRW. „Nun brauchen wir entschiedenes politisches Handeln.“

Zweieinhalb Jahre hatte eine interministerielle Arbeitsgruppe unter Federführung des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen NRW die NRW-Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet. Sie beschreibt zum einen, mit welchen gesellschaftlichen Herausforderungen das Land konfrontiert ist und benennt anhand von mehr als 70 Zielen und Indikatoren, wie NRW diesen Herausforderungen begegnen möchte. Die Erreichung dieser Ziele – wie beispielsweise im Bereich Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit oder Flächenverbrauch – soll in Zukunft regelmäßig mit einem Indikatoren-Bericht überprüft werden.

Das Fachforum Nachhaltigkeit ist ein Bündnis von Naturschutzverbänden, entwicklungspolitischen Organisationen, Kirchen, Gewerkschaften und weiteren zivilgesellschaftlichen Organisationen und Verbänden. Unter Koordination der LAG 21 NRW hatten viele zivilgesellschaftliche Akteure mehrfach gemeinsam strukturelle und inhaltliche Verbesserungsvorschläge zur NRW-Nachhaltigkeitsstrategie vorgebracht.

#### Unterzeichner des Positionspapiers

Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung (MÖWe) der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW)

Bund für Umwelt und Naturschutz NRW e.V. (BUND NRW)

Deutscher Gewerkschaftsbund, Bezirk NRW (DGB NRW)

Eine Welt Netz NRW e.V.

Germanwatch e.V.

Institut für Kirche und Gesellschaft (IKG) der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW)  
Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.  
Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros/ Gleichstellungsstellen NRW  
Landesverband Regionalbewegung NRW e.V.  
Naturschutzbund Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V. (NABU NRW)  
Verbraucherzentrale NRW e.V.  
Verkehrsclub Deutschland Landesverband NRW e.V. (VCD NRW)  
Wissenschaftsladen Bonn e.V. (WILA Bonn)

**Kontakt:**

Klaus Reuter  
k.reuter@lag21.de  
Geschäftsführer

Marie Halbach  
m.halbach@lag21.de  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW)  
Deutsche Straße 10  
44339 Dortmund  
Tel.: 0231-936960-12  
Fax.: 0231-936960-13